

Gedanken zur Zusammenarbeit ausgetauscht

Kappel SVP-Amteipartei lud Ortsparteipräsidenten zum Frühstück

Amteiparteipräsident und Kantonsrat Walter Gurtner begrüßte kürzlich die Ortsparteipräsidenten der SVP-Amteipartei Olten-Gösgen zu einem Gedanken- und Infoaustausch über die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen SVP-Ortsparteien und der SVP-Amtei im Landgasthof «Kreuz» in Kappel. Gurtner dankte für die geleistete Arbeit der SVP-Familie mit einem reichhaltigen Frühstück und den Worten: «Weiter so, denn ihr seid die Speerspitze unserer Partei an der Basis.»



SVP-Amteiparteipräsident Walter Gurtner konnte zahlreiche Mitglieder im «Kreuz» in Kappel begrüßen. ZVG

Nachdem sich alle persönlich vorgestellt hatten, begann die Diskussion über die politische Zusammenarbeit innerhalb der SVP. Walter Gurtner erläuterte die Wichtigkeit des SVP-Parteiprogramms hinsichtlich der aktuellen politischen Fragestellungen. Als Beispiel betonte er die konsequente Haltung der SVP gegen jede Steuer- und Gebührenerhöhung. Über Erfahrungen der letzten Jahre aus der Sicht der Stadtpartei Olten und der Kantonsratsfraktion referierte Kantons- und Gemeinderat

Christian Werner in präzisen und eindrucksvollen Worten.

Kantonspräsident und Kantonsrat Silvio Jeker, Erschwil, zeigte auf, wie effizient und unkompliziert man im Schwarzbubenland untereinander das politische Gedankengut vertritt und in den einzelnen Gemeinden umsetzt. Nationalrat Walter Wobmann, Gretzenbach, unterstrich mit humorvollen, aber tief sinnigen Worten den Stellenwert der SVP-Basis und freute sich, wie viele junge Schweizerin-

nen und Schweizer ihren Drang zu Freiheit und Unabhängigkeit schätzen und immer mehr den Weg an die Urne finden.

Die Kantonsräte, Johannes Brons, Schönenwerd, und Tobias Fischer, Hägendorf, wirkten ebenfalls mit in dieser kurzweiligen SVP-Amtei-Runde. Pünktlich um 12 Uhr schloss Amteiparteipräsident Walter Gurtner die engagierte Runde mit den Worten: «Wer nicht dabei war, der hat was verpasst.» (JKS)

102 Senioren reisten an den Zugersee

Welschenrohr 65. Seniorenfahrt bot viel Abwechslung und Kurzweil

Bei angenehmem Reisewetter starteten 102 Seniorinnen und Senioren aus Welschenrohr und Gännsbrunn mit ihren Begleitpersonen zum Ausflug an den Zugersee. Die Betreuerinnen von Samariterverein und Spitez kümmerten sich um das Wohl der Teilnehmer.

Zügig erreichten die beiden Reiseautos über die Autobahn Luzern und fuhren dann durch die reizvolle Landschaft mit den blühenden Obstbäumen Richtung Küsnacht am Rigi. Johann Arnet hatte es sich mit seinen bald 93 Jahren nicht nehmen lassen, den ab-

wechslungsreichen Ausflug zu organisieren. Dem Zugersee entlang erreichte die muntere Reisegesellschaft Walchwil, wo sie im Hotel-Restaurant Aesch herzlich empfangen wurde. Gemeindepräsident Stefan Schneider begrüßte die Seniorinnen und Senioren, speziell die jüngsten vom Jahrgang 1944, sowie die Delegationen von Gemeinderat, Bürgerat und der Gemeinde Gännsbrunn.

Nach dem hervorragenden Mittagessen aus der Hotelküche gedachte Frau Pfarrer Franziska Haller der seit der

letzten Reise verstorbenen Seniorinnen und Senioren. Für musikalische Unterhaltung sorgten die Musikvagabunden Marco Meier und Ernst Horisberger. Bald war es Zeit zur Heimreise. Nach einer abwechslungsreichen Fahrt gelangte die frohe Reisegesellschaft wieder in heimatliche Gefilde nach Welschenrohr. Dankbar für den schönen Ausflug und in Erwartung der nächsten Reise, die Johann Arnet für 2015 bereits geplant hat, zerstreuten sich die zufriedenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. (WSW)



Grosszügige Spende für Raphbo Oensingen

Der Schweizerische Schiedsrichterverband Sektion Solothurn spendet jedes Jahr seine Sitzungsgelder an eine wohltätige Institution. Kürzlich übergaben die beiden Schiedsrichter Thomas Rötheli (im Bild 2. von links) und Stefan Dünner (4. von links) der Interessengemeinschaft Raphbo Oen-

singen den Betrag von 2000 Franken. Die IG Raphbo hat zum Ziel, körper- und sinnesbehinderte Kinder und Jugendliche zu unterstützen, ihnen eine Freude zu bereiten und auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen. Mit dieser Spende kann nun wiederum geholfen werden. (MGT)

In memoriam

DANIELA WIDMER, Olten/Dulliken, gestorben 11. Mai, 41-jährig. Trauergottesdienst 21. Mai, 16.30 Uhr, ref. Kirche Gränichen.

FRITZ DIETSCHI-SCHUMACHER, Lostorf, gestorben 15.

Mai, 97-jährig. Urnenbeisetzung 23. Mai, 14 Uhr, Friedhof. Anschliessend Trauergottesdienst in der röm.-kath. Kirche.

BRUNO VON ARB-BASCHUNG, Oensingen, gestorben 15. Mai, 76-jährig. Es fin-

det keine Beerdigung/Abdankung statt.

MARIA FASEL-MASSHARDT, Grenchen, gest. 15. Mai, 88-jährig. Abschiedsfeier, 22. Mai, 14 Uhr, Abdankungshalle beim Friedhof.



Ein wundervolles Konzert bot das Streichorchester der Musikschule Olten am Muttertag. ZVG

Verdienter Applaus für das Muttertagskonzert

Olten Konzert des Streichorchesters der Musikschule

Nach vielen Stunden des Übens durfte das Streichorchester der Musikschule Olten am Muttertag vor reichlich versammeltem Publikum auftreten. Familienangehörige, Freunde, Nachbarn und Interessierte fanden sich in der Pauluskirche ein. Letzte Übungsklänge verklangen, Notenblätter wurden geschäftig zusammen gesucht, Stühle und Notenständer für die «Cellinis und Beginners» aufgestellt. Das Konzert begann.

Unter der Leitung von Christoph Weibel trugen die jungen Cellistinnen ohne einen Anflug von Nervosität oder Lampenfieber ihre Stücke vor. Sogar die kleinsten Zuhörer lauschten andächtig.

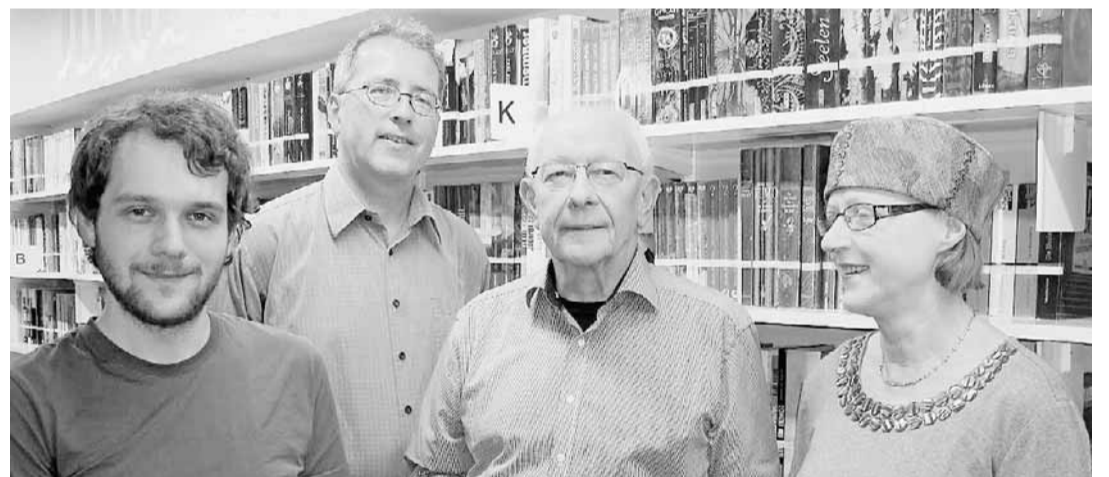
Noch gedanklich den warmen, erdigen Klängen der Celi nachhängend, begeisterte

anschliessend das «Arcolino» unter der Leitung von Dominique Gisler mit zeitgenössischen, zum Teil temporeichen Stücken. Förmlich in der Luft zu spüren war die Freude am gemeinsamen Musizieren. Sie beflügelte nicht nur die Spielerinnen, sondern wohl auch einige im Publikum, die am liebsten selber zum Instrument gegriffen hätten.

Die Latte war hoch gesetzt, und dementsprechend die Erwartungen an die folgenden Beiträge der «Cellicatessen». Das Publikum wurde nicht enttäuscht. Souverän und mit vollem Körpereinsatz trugen die «Cellicatessen» ihre Stücke vor. Zufrieden und mit sichtlichem Stolz strahlte Christoph Weibel. Im Anschluss war das «Accelerando», das Orchester der fortgeschrittenen Strei-

cherinnen und Streicher, unter der Leitung von Regula Anderes zu hören. Zuerst erklang ein frisch und lebendig musiziertes Allegro von Vivaldi, danach waren zwei mit viel Witz vorgetragene Stücke von Leroy Anderson zu hören: «The Typewriter» («Die Schreibmaschine») entlockte allen ein Schmunzeln, denn im Zeitalter der allgegenwärtigen Smartphones fristen diese schwarzen Ungetüme bloss noch ein tristes Dasein in Museen.

Das Finale, gemeinsam gespielt von allen Ensembles, schloss beschwingt mit «La Cumparsita» von G. M. Rodriguez. Bescheiden nahmen die Musiker den verdienten Applaus entgegen und erfreuten das begeisterte Publikum mit einer Zugabe. (MGT)



Der Vorstand des Vereins Offener Bücherschrank Olten (von links): Martin Affolter, Jonas Himmelreich, Hanspeter Keller, Doris Rauber. ZVG

Der Offene Bücherschrank ist gut gestartet

Olten Seit letzten Herbst an der Kirchgasse in Betrieb

Seit letztem Herbst hat Olten einen Offenen Bücherschrank an der Kirchgasse. Dieser wird regelmässig und gut genutzt. Er bietet eine vielfältige Auswahl an verschiedener Literatur und steht jedermann und jederzeit offen zur Benutzung. Der Schrank ist in gutem Zustand, was dem Einsatz 15 Freiwilliger zu verdanken ist, die wochenweise sicherstellen, dass er regelmässig gereinigt und aufgeräumt wird.

An der Generalversammlung des Trägervereins Offener Bücherschrank Olten wurde noch einmal zurückgeblättert zu den ereignisreichen Anfangstagen des Projekts.

Als Bestandteil des Wettbewerbs «Belebung Innenstadt» gestartet, konnte das Projekt – gleichzeitig von Tabitha Germann und Hanspeter Keller eingereicht – dank der Unterstützung durch den Lotteriefonds des Kantons Solo-

thurn, durch die Stadt Olten und durch die regionalen Lions Clubs umgesetzt werden.

In den ersten Monaten mussten zeitweise Bücher entfernt werden, weil der Schrank zur Entsorgung grosser Mengen Bücher zweckentfremdet wurde. Ab und zu mussten auch Bücher unangemessenen Inhalts (missionarisch, pornographisch etc.) entfernt werden.

Alles in allem zieht der Vorstand aber ein sehr positives Fazit. Gerade bei der Betreuung des Schrankes können viele schöne Begegnungen und positive Reaktionen berichtet werden. Der Verein zählt mittlerweile 36 Mitglieder.

Co-Präsidentin Tabitha Germann tritt nach einem Jahr zurück. Der Verein bedankte sich herzlich für die geleistete Arbeit bei ihr. Die Position von Tabitha Germann übernimmt Martin Affolter, der seit Be-

ginn bei der Arbeitsgruppe mitwirkt. Hanspeter Keller wurde an der ersten Generalversammlung des Vereins Offener Bücherschrank Olten als Co-Präsident bestätigt. Weiter werden Jonas Himmelreich (Kassier), Doris Rauber (Aktuarin) und Christian Meyer (Revisor) einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Die Jahresrechnung 2013 des Trägervereins schliesst mit einem kleinen Überschuss. Für das Jahr 2014 werden nach dem aufwändigen Start des Bücherschranks weniger Ausgaben erwartet. Trotzdem ist mit einem Verlust zu rechnen. Der Verein Offener Bücherschrank Olten ist weiterhin auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen, um den Betrieb des Bücherschranks gewährleisten zu können. (MGT)

Weitere Informationen unter: www.buecherschrankolten.ch